



Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Viel zu früh von uns gegangen ist meine Ehefrau,
unsere Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Cousine,
Tante, Patin und Freundin

Jutta Neumayer

* 01. September 1968 + 05. Dezember 2020

Wir begleiten Jutta auf ihrem letzten Weg
am Mittwoch, **30.12.2020**, um **11:00 Uhr** auf dem
Friedhof Kagran, Goldemundweg 11, 1220 Wien.

Live-Stream unter [jutta.donaucitykirche.at](https://www.jutta.donaucitykirche.at)

Wir sind dankbar, mit ihr gelebt zu haben.

Stefan, Samuel und Jakob, Gatte und Söhne
Hildegard, Mutter
Beate und Martin, Geschwister
im Namen aller Verwandten



Anstelle von Blumen und Kränzen ersuchen wir um die Unterstützung des Baus der Schule
für Mädchen der Massai. So werden Deine „Blumen“ niemals verwelken.

Konto der Pfarre Hildegard Burjan, ERSTE BANK, IBAN: AT23 2011 1000 0690 5277,
BIC: GIBAAATWWXXX; **Verwendungszweck: Jutta für Schule Sr. Rose**
Zusätzlich ist eine Spendenbox aufgestellt.

Wien, im Dezember 2020

Anreise:

Am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln **U1 bis „Kagraner Platz“**, dann **Bus 31A bis „Kagraner Friedhof“**. Von dort sind es keine 200 m bis zum Friedhofseingang.

Bitte beachte die Regeln zum Schutz vor einer COVID-19-Infektion:

Die Trauerfeier sowie die Beisetzung finden unter Beachtung der Bestimmungen der COVID-19-Notmaßnahmenverordnung statt.

Für einen persönlichen Abschied ist die **Aufbahnhalle** des Friedhofs Kagran am 30. Dezember 2020, **ab 10.30 Uhr geöffnet**.

Um Dich von Jutta zu verabschieden, gehe **einzel**n und unter Einhaltung des Abstandes, in der Mitte der Halle **zum Sarg** vor und verlasse danach wieder die Halle.

Die Aufbahnhalle am Friedhof Kagran fasst in Corona-Zeiten, aufgrund des verordneten Abstandes, nur rund 25 Personen. Wir ersuchen diese Sitzplätze jenen Personen zu überlassen, die sie dringend brauchen.

Beachte beim Aufenthalt im Freien den **Abstand** zu Personen aus fremden Haushalten. Das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes** auch im Freien ist sicher kein Fehler. Vor allem, wenn Du Dich mit Anderen unterhältst.

Wir übertragen per Video-Stream:

Um möglichst Vielen aus Juttas Bekanntenkreis die Teilnahme an der Trauerfeier zu ermöglichen, wird die Feier auch über das Internet mittels **Live-Stream** übertragen. Mit Deiner Teilnahme an der Feier am Friedhof setzen wir Dein **Einverständnis** voraus, Aufnahmen von Dir herzustellen und zu übertragen.

Schon jetzt Vormerken: 2. Adventsonntag 05.12.2021

Da derzeit eine würdige Messfeier mit anschließendem gemeinsamen Zusammensein nicht möglich ist, wird es in einem Jahr, am **05.12.2021**, dem 2. Adventsonntag, eine **Gedenkfeier für Jutta** geben. Dann sollte es wieder möglich sein, gemeinsam zu feiern und Erlebnisse mit und über Jutta auszutauschen. Auch werden wir über die Fortschritte bei der Schule für Mädchen der Massai berichten.

Kontakt:

Stefan Neumayer

+43 699 10889481

Juttas_Abschied@gmx.at

1210 Nordmannngasse 25/2/33



Besser als Blumen: Bau einer Schule für Mädchen der Massai durch Sr. Rose

Im August 2019 machte sich **Jutta** mit einer Gruppe der Pfarre Hildegard Burjan auf den Weg nach Tansania. Sie besuchte die Ritaliza Schule der Josefsschwestern in Holili, die seit 15 Jahren von der Pfarre unterstützt wird. Inzwischen zählt sie zu einer der besten Schulen des Landes. Ein Viertel der SchülerInnen sind Waisenkinder.

In den Tagen ihres Aufenthaltes wurde **Jutta** und der Delegation das nächste Vorhaben gezeigt: der Beginn einer neuen Schule mitten im Gebiet der Massai. Gezählte 830 Familien des Massai-Stammes baten die Josefsschwestern um einen Kindergarten und eine Schule. Sr. Rose hat sich dieses Unternehmens angenommen, weil sie die furchtbare Not der Massai-Mädchen kennt: Frühverheiratung, Genitalbeschneidung, Polygamie, Analphabetismus.

Jutta war von Sr. Rose und dem neuen Projekt sehr angetan. Sie wollte das ihre beitragen, damit ein weiterer Ort mit Perspektiven für diese Kinder entstehen kann. Das Projekt wird von der Stiftung „Jugend fördern-Grenzen überspringen“ begleitet. www.stiftungjugendfoerdern.de



